



Regelungen ab dem 11.06.2021 im Saarland:

- Die Testpflicht in der Außengastronomie entfällt.
- Zuschauer sind beim Sport erlaubt, benötigen aber einen negativen Antigentest.

Auf „Nummer sicher“ zum Fremd- und Eigenschutz

Sechs gute Gründe, dem Bouleplatz fern zu bleiben:

1. Fieber, Gliederschmerzen oder andere, bislang nicht gekannte Symptome.
2. Temporärer oder anhaltender Geschmacks- oder Geruchsverlust.
3. Trockener Reizhusten.
4. Hartnäckige Kopfschmerzen.
5. Atemprobleme oder gar Atemnot.
6. Im eigenen Umfeld Personen, die an Corona erkrankt waren/sind.

Boule-Sport in Corona-Zeiten

Achtung: gültig nur unter Berücksichtigung der darüber hinaus geltenden Pandemie-Einschränkungen.

Die „Leitplanken“ des DOSB bedeuten für den Boule-Sport:

Distanzregelung einhalten

1. Es werden Spielfelder wenn sie nicht abgetrennt sind, mit dem Fuß, einem Ast oder ähnlichen Hilfsmitteln in den Boden gezogen. Jedes Spielfeld sollte mind. 4 m breit sein, oder die Nachbarbahn muss frei bleiben.
2. Es ist jederzeit ein Mindestabstand von 2 m zu anderen Personen auf und um das Spielfeld einzuhalten. Die Teams einigen sich vor dem Spiel, auf welcher Seite sich die Spieler der jeweiligen Teams während den Aufnahmen bewegen dürfen (Team-Zonen).

Körperkontakte auf ein Minimum reduzieren

3. Jede/r Spieler/in hat ein eigenes Maßband. Während eine Person misst, haben alle anderen Teilnehmer/innen den Mindestabstand von 2 m einzuhalten.
4. Jede/r Spieler/in hat eine eigene Zielkugel. Unabhängig davon, wer die Zielkugel für die folgende Aufnahme wirft, darf hierfür immer nur diese eigene Zielkugel nutzen (auch bei ungültigem Zielkugelfwurf).
5. Auf Plastik-Abwurfkreise wird bis auf Weiteres verzichtet und jede/r Spieler/in hat einen eigenen Spielstandzähler.
6. Nach Feststellung der Punkte, nehmen die Spieler/in nach und nach hintereinander die eigenen Kugeln auf, wobei es untersagt ist, Kugeln anderer Spieler/innen mit der Hand zu berühren.
7. Auf den obligatorischen Händedruck sowie das „Abklatschen“ und andere Körperkontakte wird grundsätzlich verzichtet.

Freiluftaktivitäten präferieren

8. Es wird auf die Hallenbenutzung komplett verzichtet.

Hygieneregeln einhalten

- 9a. Es wird allen Teilnehmer/innen empfohlen, während des Aufenthalts in geschlossenen Räumen einen Mund-/Nasen-Schutz zu tragen, z.B. auf der Toilette oder bei der Anmeldung. Es gilt: nur eine Person pro 10qm verfügbarer Fläche. Toiletten sollten einzeln genutzt werden.
- 9b. An der Essens- und Getränkeausgabe sowie an der Anmeldung besteht Maskenpflicht.

Trainingsgruppen verkleinern

10. Bei stark frequentierten Plätzen / begrenzten Spielflächen bieten sich feste Trainingszeiten für kleinere Trainingsgruppen an.
11. Unter durchgängiger Einhaltung der Abstandsregeln dürfen wieder alle Formationen – inkl. Triplette – gespielt werden.

Risiken in allen Bereichen minimieren

12. Freizeitspieler/innen werden höflich auf die Leitplanken des DOSB und die Vorschläge des DBBPV und DPV hingewiesen.
13. Fahrgemeinschaften zur Liga oder zu Turnieren sind zu vermeiden.